

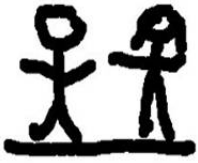
# Mensch: Theater!

Theaterpädagogik mit Biss

“Mensch: Theater!”

Tobias Gerstner  
Hofmattstraße 10  
76547 Sinzheim  
07223/9159735  
[gerstner@mensch-theater.de](mailto:gerstner@mensch-theater.de)  
[www.mensch-theater.de](http://www.mensch-theater.de)





# Mensch: Theater!

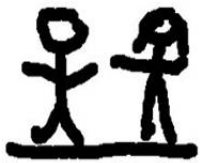
Theaterpädagogik mit Biss

“Mensch: Theater!”

Tobias Gerstner  
Hofmattstraße 10  
76547 Sinzheim  
07223/9159735  
[gerstner@mensch-theater.de](mailto:gerstner@mensch-theater.de)  
[www.mensch-theater.de](http://www.mensch-theater.de)

## Warum Theaterpädagogik?





# Mensch: Theater!

Theaterpädagogik mit Biss

„Mensch: Theater!“

Tobias Gerstner  
Hofmattstraße 10  
76547 Sinzheim  
07223/9159735  
[gerstner@mensch-theater.de](mailto:gerstner@mensch-theater.de)  
[www.mensch-theater.de](http://www.mensch-theater.de)

„**Mensch: Theater!**“ setzt den gut gefüllten Handwerkskoffer eines Dipl.  
Theaterpädagogen (Fh) geschickt für **präventive, nachhaltige** Projektarbeit ein.

Dabei wirkt Theaterpädagogik einzigartig.

Theaterpädagogik **fördert Inklusion**, indem es weder wertet, noch aus grenzt.

Wir Theaterpädagogen von Mensch:Theater! arbeiten weder mit „Migranten“, noch mit „Nicht-Migranten“, weder mit „Behinderten“, „Verrückten“, noch mit „Hartz 4-Empfängern“ oder „Managern“.

## Wir arbeiten mit Menschen!

Es geht nicht um eine Integration, die voraussetzt, dass sich ein Individuum oder eine Gruppe außerhalb einer Gemeinschaft befindet, sondern um ein Erkennen dass wir voneinander profitieren, gerade weil jeder Mensch einzigartig ist.

Unsere sensible und individuell ausgerichtete Arbeit zielt auf eine **Selbsterkenntnis** der Teilnehmer.

Wir fördern **Akzeptanz** und **Toleranz**, wir fördern **Begegnungen** und **Wahrnehmung**, Umgang und Freude am gemeinsamen Spiel.

Diese Erfahrung lässt zu, dass sich die Teilnehmer aufeinander zu bewegen.

Diese Annäherung findet auf einer spielerischen Ebene statt, lässt sich jedoch auf das Alltagsleben übertragen.

Für dieses Ziel, die **Inklusion**, können wir besonders die Maskenarbeit empfehlen.

Das „doppelte Gesicht“ ermöglicht es, auf einer anderen Ebene eine Gemeinsamkeit zu schaffen und neue Figuren zu entwickeln, die frei handeln können, sich auf groteske Weise mit Alltagsthemen auseinandersetzen.

Die Probanden lernen eine veränderte Verhaltens- und Denkweise kennen. Auch Sprachbarrieren können überwunden werden. Der Mensch maskiert sich, wobei überraschenderweise meist eine unmaskiertere Person zum Vorschein kommen kann.





# Mensch: Theater!

Theaterpädagogik mit Biss

“Mensch: Theater!”

Tobias Gerstner  
Hofmattstraße 10  
76547 Sinzheim  
07223/9159735  
[gerstner@mensch-theater.de](mailto:gerstner@mensch-theater.de)  
[www.mensch-theater.de](http://www.mensch-theater.de)

Somit ist die Maskenarbeit eine groteske Auseinandersetzung mit der alltäglichen Maskierung.

In der Theaterpädagogik geht es um die **Teilhabe** an kultureller Bildung.

Jeder Spieler, und wenn er nur in einer Ecke auf der Bühne steht, ist Teil eines Gesamten, vollendet das Gesamtkunstwerk.

Indem die Probanden merken, dass sie eine Aufgabe haben, die Ihnen so oft im Leben fehlt, sind sie zu Leistungen bereit, die ihnen im Alltag nicht zugetraut werden. Sie erfahren Wertschätzung und Anerkennung.

Gerade in Institutionen, wo Menschen keine Perspektive sehen, wie z.B. JVA, in der Drogenambulanz oder in Kinder- und Jugendheimen, ist es eine Freude, die Menschen auf-blühen zu sehen.

Dabei empfehlen wir Langzeitprojekte, weil jede theaterpädagogische Arbeit einen Prozess in Gang setzt, der langfristig bessere Wirkung findet.

Beim „Geschichten erzählen“, Maskentheater, Improvisationstheater, „Rollenspiel“, „Konzipieren und Schreiben eigener Stücke“, bei der „Figurenarbeit“, beim „Tanztheater“ uvm., lernen die Teilnehmer, sich selbst und die Gruppe kennen, indem sie sich auf ein Spiel mit inneren und äußeren Räumen einlassen, ein Sein und Sein Können erfahren und durch Reflektion und Spiegelung ein verändertes Selbstbildnis erleben.

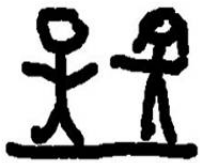
Somit kommt theaterpädagogische Arbeit auch der Gesellschaft zugute, wenn z.B. ein „bloßes Absitzen“ einer Strafe, einer intensiven Auseinandersetzung mit dem eigenen Ich weicht, und die Möglichkeit besteht, sich neu zu (er)finden.

Hier muss eine **Umsteuerung** stattfinden.

Wir müssen viel früher anfangen einzuschreiten und kulturelle, theaterpädagogische Projekte durchführen bevor ein Mensch „entgleist“.

So können Perspektiven erschlossen und Folgekosten für das Sozialsystem gespart werden.





# Mensch: Theater!

Theaterpädagogik mit Biss

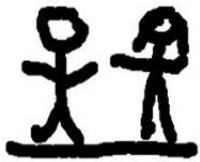
“Mensch: Theater!”

Tobias Gerstner  
Hofmattstraße 10  
76547 Sinzheim  
07223/9159735  
[gerstner@mensch-theater.de](mailto:gerstner@mensch-theater.de)  
[www.mensch-theater.de](http://www.mensch-theater.de)

Dafür steht „**Mensch:Theater!**“.

Wir setzen uns für präventive Arbeit und nachhaltige Veränderungen in Denk- und Verhaltensweisen ein . Theaterpädagogik wirkt in allen Lebensbereichen.





# Mensch: Theater!

Theaterpädagogik mit Biss

“Mensch: Theater!”

Tobias Gerstner  
Hofmattstraße 10  
76547 Sinzheim  
07223/9159735  
[gerstner@mensch-theater.de](mailto:gerstner@mensch-theater.de)  
[www.mensch-theater.de](http://www.mensch-theater.de)

## Zielgruppe Kinder und Jugendliche von 4-14 Jahren:

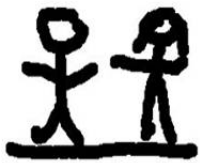
Durch theaterpädagogische Projekte erleben Kinder und Jugendliche:

- eine Teilhabe am kulturellen Leben
- eine sinnvolle Freizeitgestaltung
- auf einer unterschwelligten Ebene ein hohes Maß an ästhetischer Bildung
- einer intensiven Gruppenarbeit Gemeinschaft

Kinder und Jugendliche -:

- erfahren direkte Erfolgserlebnisse
- bekommen einen leichteren Zugang zu Sprache
- steigern Ihr Selbstbewusstsein
- können direkte und individuelle Förderung ihrer Begabungen erfahren
- bekommen Zugang zu gesellschaftlichen Werte- und Zielvorstellungen





# Mensch: Theater!

Theaterpädagogik mit Biss

“Mensch: Theater!”

Tobias Gerstner  
Hofmattstraße 10  
76547 Sinzheim  
07223/9159735  
[gerstner@mensch-theater.de](mailto:gerstner@mensch-theater.de)  
[www.mensch-theater.de](http://www.mensch-theater.de)

## Forumtheater:

Die Zuschauer werden in unserem **interaktiven Forumtheater** zum Mitmachen aufgefordert und erleben unmittelbar Situationen, in denen sich Menschen unwohl, hilflos und ohnmächtig fühlen können. Hier können sie sich erproben und ausprobieren, finden gemeinsam einen Ausweg in zunächst ausweglos wirkenden Situationen.

Vorrangig in Schulen bearbeiten wir Themen, wie Mobbing, Sucht und Gewalt und laden zum Erleben und Verändern ein. In darauf folgenden Workshops bieten wir Stoff zum Nachdenken und Einschreiten.

Einmischen ist bei uns erwünscht!!!

Somit verarbeiten die Kinder und Jugendlichen diese Themen anders, als beim bloßen „Darüber reden“ und erinnern sich schneller an Handlungsmöglichkeiten, wenn sie sich in schwierigen Situationen befinden. Wir erreichen, dass sich die Teilnehmer anders über bestimmte Themen austauschen (nämlich auf der Spielebene), dabei freier Handeln und Agieren können (als auf der Gesprächsebene).

Frei nach dem Motto „Erleben, statt Belehren“.

Sie verinnerlichen das Geschehene und Gesehene anders, weil sie wirklich teilhaben, in der Situation zugegen sind.

**Der Mensch lernt übers Spielen.** Er setzt sich mit sich und seiner Umwelt interaktiv auseinander und erlangt somit Erkenntnisse.

Unsere Forumtheaterstücke wirken somit **präventiv** und **nachhaltig**.

„**Mensch:Theater!**“ ist mobil und kommt direkt zu Ihnen.

